

Protokoll öffentliche Sitzung Ortskirchenrat Pillnitz, 21.03.2021

Teilnehmer: J. Böhme, S. Flath, C. Geibel, E. Geyer, J. Pohl und 6 weitere Gäste

TOP 1: Protokollkontrolle:

- Alltag(s)weg ist im Garten der Brockhausvilla entlang des Zaunes aufgestellt, wird gut angenommen; Mitteilung auch an ev. Nachbargemeinden Hosterwitz und Schönfeld-Weißig
- Tabernakel: Drehmechanik ist repariert, Schloss ist noch bei einem dafür spezialisierten Restaurator in Berlin;

TOP 2: Bericht aus dem Pfarreirat:

- Vertreter der kirchlichen Orte:
 - Angelika Lang, Gefängnisseelsorge;
 - Gebhard Ruess, Initiative Christen für Europa in Pappritz;
 - Benedikt Schwarz, Malteser Hilfsdienst;
 - Schwester Cäcilia Banowski, Krankenhausseelsorge St.-Marien-Krankenhaus;
- Wahl der Vorsitzenden:
 - Vorsitzender Pfarreirat: Albert Langkamp, St. Hubertus;
 - Stellvertretende Vorsitzende: Kristin Schierz, St. Joseph;
 - Vertreter im Dekanatsrat: Albert Langkamp;
 - Vertreter im Katholikenrat: Martin Arnold, St. Franziskus Xaverius;
- Josephsjahr:
 - Beginnend mit dem Dank-Gottesdienst für Ehrenamtliche am 19.3.;
 - Für die weitere Gestaltung werden Ideen gesucht, auch mit der Frage, was in den einzelnen Ortsgemeinden stattfinden kann;
- Bistumsjubiläum: Feiern coronabedingt auf Sparflamme, am Jubiläumstag 20.6. zeitgleiche Gottesdienste auf Gemeinde-/Pfarreebene;
- Nachtcafé im Pfarrhaus Neustadt: Anfrage zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten für das Nachtcafé ab nächstem Winter; Unterstützung des hauptamtlichen Betreuungsteams durch Freiwillige aus der Pfarrei notwendig;
- Datenschutz: Demnächst werden neue Formulare verschickt;
- Neubau Gemeinderäume in St. Joseph: Namensfindung, Pfarrei- oder Gemeindezentrum St. Joseph?
- Newsletter: Eventuell ab Palmsonntag soll es das Angebot eines Newsletters geben; Anmeldung über die Homepage für die Zusendung per Mail;

TOP 3: Engagement freiberuflicher Musiker für den Gottesdienst:

- Vom Bistum wurde ein Fond aufgelegt, der die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an freiberufliche Musiker ermöglicht, die den Gottesdienst mitgestalten.
- Abstimmung mit Fr. Knauer (Chorleiterin St. Hubertus);

TOP 4: Mail-Adressen der Gemeinde:

- Ausgehend von einer Mitteilung des Webteams der Pfarrei sollen viele selten oder ungenutzte Adressen gelöscht werden;
- Beschluss: OKR- und Chor-Adresse für Pillnitz sollen bleiben, andere können gelöscht werden; eingehende Mails werden vom Vorsitzenden an die jeweiligen Verantwortlichen außerhalb des OKR weitergeleitet; finanzielle und bauliche Belange werden auch an N. Kirch vom Kirchenvorstand weitergeleitet;

TOP 5: Kar- und Ostertage (ausgehend von Festlegung der Hauptamtlichen):

- Abfrage der Ministranten;
- Palmsonntag: kein Beginn im Fliederhof, kein gemeinsamer Einzug; Weihe der Palmen in der Kirche am Platz, keine Lesung der Passion; Bereitstellung von Buchszweigen;
- Gründonnerstag: Feier vom letzten Abendmahl ohne Fußwaschung und Ähnlichem, danach Abräumen des Altars, keine Übertragung des Allerheiligsten;
- Ölbergstunde/Anbetung: 19 bis 21 in Maria am Weg; Gemeinde wird über Gemeindeverteiler bezüglich Zeiteinteilung angeschrieben (max. 2 Personen zeitgleich);
- Karfreitag: M. Geibel ist vom Pfarrer beauftragt, die Liturgie zu leiten und stimmt sich mit den Diensten ab; Gesang/Chorprojekt ist noch offen;
- Osternacht: 21 Uhr, Generalvikar Kutschke zelebriert, Osterfeuer im Fliederhof, Gemeinde bleibt in der Schlosskapelle, kein gemeinsamer Einzug; keine Tauf liturgie; Hauptamtliche ermitteln noch das Zeitfenster;
- Ostersonntag: Messe um 9 Uhr;
- Ostermontag: Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei in St. Joseph mit Feier der Tauf liturgie; keine weiteren Gemeindegottesdienste;

TOP 6: Stellungnahme des OKR zum Antrag auf das Hissen der Regenbogenflagge an St. Joseph:

Anlässlich einer Verlautbarung aus Rom, die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften zu verbieten, wurde eine Anfrage aus der Pfarrei an die Hauptamtlichen gerichtet, am Sonntag eine Regenbohrne an St. Josef zu hissen. Dies wurde vom Hauptamtlichen-Team abgelehnt mit dem Hinweis, dass es eines weiteren Diskurses bedarf. Ebenso wurden die einzelnen Ortskirchenräte um Stellungnahme gebeten.

Auf unserer Sitzung wurde dem Verbot aus Rom differenziert widersprochen und dass dies so nicht stehen bleiben darf. Dabei gab es mehrheitlich Stimmen, die ein entschiedenes öffentliches Zeichen fordern, allerdings nicht isoliert, sondern begründet. Dabei stand die Frage im Raum, ob die Positionierung den einzelnen Laiengremien der Ortsgemeinden obliegen kann, oder ob eine eindeutige Stimme durch das Pastoralgremium zu erwarten ist. Diesbezüglich Schreiben an Pfr. Kauder.

Im Nachgang der Sitzung wurde festgestellt, dass es bereits eine begrüßenswürdige Stellungnahme der Initiatoren auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde steht, verlinkt mit einer eindeutigen ermutigenden Position unseres Bischofs.

Es wird erwogen, auf dieser Basis eine Gestaltung unseres Schaukastens an der Brockhausvilla vorzunehmen.

TOP 7: Sonstiges

- Informationsfluss: Wiederholt gelangt Material nicht nach Pillnitz (Misereor-Spendentüten, Anmelde listen Gottesdienste, Dankeskarten); Anfrage nach Betreuung durch Pfarrbüro Neustadt noch unbeantwortet;
- Elbhangfest: Falls es stattfindet Öffnung Garten der Brockhausvilla mit Musik und Kaffee/Kuchen (wenn es Bestimmungen zulassen) und Maria am Weg am Samstag nachmittag, Möglichkeit eines Konzertes am Sonntag nachmittag in der Schlosskapelle.

Nächste öffentliche Sitzung: Sonntag, 18. oder 24.03.21 nach der Messe in der Schlosskapelle Pillnitz

Erstellt: Christine Geibel

Bestätigt: Johannes Pohl